

Themen Schönenberger Dorfversammlung 2020 Beantwortung durch den Stadtrat

Anfrage durch den Dorfverein Schönenberg vom 2. September 2020

Insgesamt ist zu sagen, dass die Anzahl Meldungen gering ist. Was dies heisst, bleibt unklar: hohe Zufriedenheit? Resignation? Bevorzugung anderer Wege um Unzufriedenheit kundzutun?

Eingebracht wurden die nachstehenden Themen. Wir sind dankbar, wenn wir dazu Stellungnahmen bekommen, die zum Ausdruck bringen, dass die Anliegen ernst genommen werden.

Für den Dorfverein Schönenberg: Ueli Landis

Antwort des Stadtrats

1. Strassen und -Markierungen:

- a. **Sperrung Schulhausweg:** Anwohnende wünschen eine baldige Aufhebung der Sperrung. Der Neubau ist so fortgeschritten, dass eine Absperrung direkt bei der Baustelle - ohne Sperrung des Wegs - möglich scheint.
Antwort: Gemäss Bauleitung wird die Sperrung voraussichtlich Ende Mai 2021 aufgehoben, es erfolgt noch der ganze Dach-, Fassaden und Innenausbau.
- b. Die **Postautohaltestelle Neubad** in Richtung Schönenberg und die Einmündung des Strässchens von der Säge in die Hirzelstrasse sind sehr unübersichtlich und gefährlich. Im Postauto erleben Chauffeure und Mitfahrende immer wieder unerfreulich spannende Momente. Wie stellt sich der Stadtrat zu einer Tempobeschränkung vom Neubadhölzli bis zur Ortstafel? Wie kann man dem Kanton einen solchen Wunsch nahebringen?
Antwort: Eine Tempobeschränkung wäre nur über die Verkehrspolizei des Kantons Zürich möglich; diese ist damit sehr zurückhaltend und ein Antrag hätte kaum Aussicht auf Erfolg.
- c. **Postautohaltestellen Zweierhof:** Erhält die Strasse im Bereich der Haltestelle noch eine Mitten-Markierung?
Antwort: Nein, die Markierung ist gemäss Kanton generell innerorts auf regionalen Verbindungsstrassen nicht vorgesehen; aufgrund Ihrer Anfrage überprüft der Kanton (Baudirektion mit Verkehrspolizei) die Situation jedoch nochmals. Der Stadtrat unterstützt diese Überprüfung.
- d. **Postautohaltestellen Dorfhuus:** Lassen sich die Strassenmarkierungen dort noch etwas optimieren? Die offene Strassenbreite lädt zu unverhältnismässigen Geschwindigkeiten ein, insbesondere von Hütten kommend in Richtung Hirzel abzweigend.

Antwort: Nein, eine Markierung ist gemäss Kanton generell innerorts auf regionalen Verbindungsstrassen nicht vorgesehen; aufgrund Ihrer Anfrage überprüft der Kanton (Strasseninspektorat mit Verkehrspolizei) die Situation nochmals. Auch diese Überprüfung unterstützt der Stadtrat. Zu berücksichtigen ist, dass von Hütten kommend neu ein geschützter Fussgängerübergang gebaut wurde, welcher den Strassenraum vor der Kreuzung einengt.

- e. Wird die **Wädenswilerstrasse im oberen Teil** auch saniert, von Zweierhof bis Rössli-Kreuzung? Wann?

Antwort: Ist im Jahre 2021 vorgesehen; Baubeginn Frühjahr resp. Sommer.

- f. Könnte dann gleich auch beim **Übergang Hirzelstrasse** wieder ein Fussgängerstreifen bei der Insel erwogen werden? Die geforderten 40 m Sichtweite scheinen jetzt gegeben.

Antwort: Ist Bestandteil eines neuen Fussgängerkonzepts und wird zurzeit durch Stadtpolizei/Verkehrspolizei überprüft.

2. Sammelstelle:

- a. Warum werden im Entsorgungspark keine Gebührensäcke für Plastik verkauft und entgegengenommen?

Antwort: Seit der Eröffnung des neuen Entsorgungsparks nimmt die Stadt neben PET-Getränkeflaschen (bisher bereits angenommen) neu auch alle Arten von Kunststoffflaschen, PE-Getränkeflaschen und Getränkekartons an. Das Ganze läuft immer noch als Pilotprojekt mit Feldversuchscharakter für den Bezirk über eine Zeitspanne von ca. drei Jahren. Eine Ausweitung mit der Abgabe von gebührenpflichtigen Säcken hängt vom Ausgang des Pilotprojekts ab. Ebenso wird sich zeigen, ob in Zukunft die Annahme auf die erwähnten Kunststoffarten beschränkt oder auf gemischte Sammlung ausgeweitet wird.

- b. Warum muss für reines Altmetall eine Entsorgungsgebühr bezahlt werden? Dieser Wertstoff wird andernorts unentgeltlich entgegengenommen oder gar bezahlt.

Antwort: Die Vergütungspreise für Metalle sind seit einigen Jahren zusammengebrochen und decken heute nicht einmal mehr die Transportkosten. Dies ist bei allen so. Etwas mehr wird für die sortenreine Sammlung wie Alu, Kupfer, Zink, rostfreier Stahl etc. erzielt. Im Entsorgungspark wird jedoch nur gemischtes Metall angenommen, was in vielen Fällen noch mit nichtmetallischen Verbundstoffen versetzt ist. Das ist für die Entsorgenden bequem, da nicht vorgängig getrennt werden muss. Sollten die Vergütungspreise wieder anziehen, werden selbstverständlich die Annahmegebühren angepasst.

- c. Die fehlende Entsorgungsmöglichkeit für Altöl und Alteisen im Schönenberg wird bedauert. - Allerdings wird dieses Manko durch das Schönenberger Angebot der Nachbarschaftshilfe aufgehoben.

Antwort: Es ist nachvollziehbar, dass ein solches Angebot geschätzt wurde. Aus Sicht der Stadt Wädenswil ist eine Konzentration von allumfassenden Entsorgungsdienstleistungen an einem Ort mit attraktiven Öffnungszeiten in einer modernen Infrastruktur jedoch die nachhaltigste Lösung.

3. Dass unsere Anregungen betreffend **Beschriftungstafeln in der Stollenweid** (E-Mail vom 20. Januar von Philipp Kutter mit Kontakt-Kopie an Astrid Furrer) der zuständigen Stadträtin keine Antwort wert war, enttäuscht uns.

Antwort: Die monierten Mängel wurden rasch behoben. Auf eine Kontaktnahme mit den Meldern wurde verzichtet in der Annahme, dass die Berichtigung bemerkt wird. Vielen Dank im Nachhinein für die Aufmerksamkeit.

4. **Geranien an den Ortstafeln:** Wer pflegt diese? Vielen Dank dafür!

Antwort: Mit der Pflege ist der Blumenhof Rusterholz, Schönenberg beauftragt worden.

12. Oktober 2020

Stadtrat Wädenswil